

Heuschnupfenspray mit Mometason jetzt rezeptfrei

— Der Wirkstoff Mometason wurde aus der Verschreibungspflicht entlassen und ist ab sofort rezeptfrei in der Apotheke erhältlich. Hexal führt mit MometaHEXAL® Heuschnupfenspray als erster Hersteller den Wirkstoff Mometason für Erwachsene ab 18 Jahren zur symptomatischen Behandlung der saisonalen allergischen Rhinitis in den OTC-Markt ein. Laut der Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie (DGAI) gelten Glukokortikoide wie Mometason als effektive Arzneisubstanzen bei der Behandlung der allergischen Rhinokonjunktivitis und sind damit ein Mittel der ersten Wahl. Die Entscheidung für den Switch von Rx zu OTC basiert auf dem günstigen Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil von intranasalem Mometason. Darüber hinaus ist intranasa-

les Mometason seit Jahren erfolgreich und sicher in den OTC-Märkten Australiens, Neuseelands und Finnlands etabliert. „Die Freistellung von Mometason aus der Verschreibungspflicht bietet eine doppelte Chance für Apotheker und Ärzte“, so Wolfgang Späth, Vorstandsmitglied von Hexal. Denn MometaHEXAL® Heuschnupfenspray (OTC) und MometaHEXAL Nasenspray (Rx) sind identisch in Wirkstoff, Wirkstärke, Dosierung und Packungsgröße. Der Unterschied liegt ausschließlich in der Zielgruppe und im Anwendungsgebiet. „Während das Rx-Produkt zur symptomatischen Behandlung einer saisonalen allergischen oder perennialen Rhinitis bei Erwachsenen und Kindern ab drei Jahren sowie zur Behandlung von Nasenpolypen bei Erwachsenen angewendet werden

kann, ist MometaHEXAL® Heuschnupfenspray zur symptomatischen Behandlung der saisonalen allergischen Rhinitis bei Erwachsenen ab 18 Jahren zu empfehlen, wenn die Erstdiagnose durch einen Arzt gestellt wurde“, so Späth.

Der Wirkstoff Mometason habe sich als ein Mittel der ersten Wahl bei Heuschnupfen bewährt, erklärt Prof. Dr. Niels Eckstein, Kaiserslautern. Die Arzneisubstanz Mometason wirkt sowohl antiallergisch als auch antientzündlich. Bei lokaler Anwendung als Nasenspray führt Mometason zu einem Rückgang der verstärkten Nasensekretion und zu einer Abschwellung der Nasenschleimhaut. Aufgrund der geringen Bioverfügbarkeit seien bei topischer Anwendung von Mometason keine relevanten systemischen Nebenwirkungen zu erwarten.

red

Nach Informationen von Hexal

Studie bestätigt Wirksamkeit von Efeu-Spezial-Extrakt bei Husten

— Einmal mehr bestätigte eine randomisierte, kontrollierte klinische Studie zur jüngsten Darreichungsform Hustenliquid des Arzneimittels Prospan® das ausgewogene Nutzen-Risiko-Profil des Efeu-Spezial-Extrakts EA 575® [Schaefer A et al., Pharmazie 2016, 71 (9): 504-509]. Das rationale Phytophar-

makon verfügt über eine überdurchschnittlich breite Datenlage und gehört damit zu den am besten untersuchten pflanzlichen Arzneimitteln. So zeigen bis heute mehr als 65.000 Patientendaten die Wirksamkeit und sehr gute Verträglichkeit. Diese Datenlage konnte mit der Studie zum Prospan® Hustenliquid, in der Flasche, noch weiter ausgebaut werden.

In die Studie eingeschlossen waren 181 Patienten im Alter zwischen 18 und 75 Jahren, die unter akutem Husten litten. Die erwachsenen Patienten wurden insgesamt sieben Tage lang mit Prospan® Hustenliquid oder mit Placebo behandelt. Der Verlauf der Symptome wurde in sechs Visiten von den Ärzten und den Patienten selbst beobachtet. Als primärer Parameter wurde die von Patienten subjektiv empfundene Hustenschwere anhand der visuellen Analogskala VAS bewertet. Als sekundäre Endpunkte dienten unter anderem die Veränderung des ärztlich evaluierten Bronchitis Summenscore BSS, des Verbal Category Descriptive (VCD) Scores sowie die Symptomverbesserung gemessen in der letzten Visite nach 14 Tagen.

Der primäre Endpunkt bestätigt, dass sich der Efeu-Spezial-Extrakt über den gesamten Therapiezeitraum als signifikant besser wirksam erwies als Placebo ($p < 0,0001$). Eine Verbesserung der Symptome um 13 % war bereits nach 48 Stunden zu beobachten. Nach sieben Tagen konnte eine Reduktion der Hustenschwere um 69 % gemessen werden. Der sekundäre Parameter BSS zeigte ebenfalls einen signifikant raschen Wirkeintritt nach 48 Stunden um 20 % ($p < 0,0001$). Der VCD wies eine Reduktion der Krankheitssymptome um 60 % ($p < 0,0001$) zum Therapieende auf. Nach 14 Tagen Beobachtungsphase bewerteten die Patienten noch einmal die Hustenschwere mit der visuellen Analogskala. Hier war zu beobachten, dass der Behandlungsvorsprung, von dem die Verum-Gruppe während der Therapie profitiert hat, auch eine Woche nach Therapieende anhält. Im Mittel haben 85 % der Patienten und Ärzte die globale Therapiewirksamkeit mit „sehr gut“ oder „gut“ bewertet. Die Verträglichkeit der Therapie haben nahezu alle Patienten – im Besonderen die älteren Patienten zwischen 65–75 Jahren – als „sehr gut“ oder „gut“ eingeschätzt.

red

Nach Informationen von Engelhard Arzneimittel



Husten lässt sich auch mit pflanzlichen Mitteln rasch lindern.